

20. Dem aber, der überschwenglich thun kan über alles, das wir bitten oder verstehen, nach der Krafft, die da in uns wircket. 21. Dem sey Ehre in der Gemeine, die in Christo Iesu ist, zu aller Zeit, von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

## Evangelium am XVI. Sonntage

nach Trinitatis, Luc. VII, II. 12-17.

**U**nd es begab sich darnach, daßer (Iesus) in eine Stadt mit Namen Nain gieng, und seiner Jünger giengen viel mit ihm, und viel Volckes. 12. Als er aber nahe an das Stadt-Thor kam, siehe, da trug man einen Todten heraus, der ein einiger Sohn war seiner Mutter, und sie war eine Wittwe, und viel Volckes aus der Stadt gieng mit ihr. 13. Und da sie der Herr sahe, jammerte ihn derselbigen, und sprach zu ihr: Weine nicht. 14. Und trat hinzu, und rührete den Sarg an, und die Träger stunden. Und er sprach: Jüngling, ich sage dir, stehe auf.